



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Medienmitteilung

Kommunikation
Brauerstrasse 15, Postfach
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Winterthur, 26. Oktober 2021

Wachstum und Komplexität meistern

Weiterentwicklung der Führungsorganisation am KSW

Das Kantonsspital Winterthur ist in den letzten zwanzig Jahren stark gewachsen – die Zahl der behandelten Patientinnen und Patienten, der Fachgebiete und der Mitarbeitenden hat sich verdoppelt und wird weiter steigen. Medizin und Technologie entwickeln sich schnell. Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, passt das KSW per Januar 2022 seine Führungsorganisation an.

Die Bevölkerung in der Region Winterthur wächst und wird älter. Alternde Menschen leiden oft an verschiedenen Krankheiten zugleich, was mehr Spitalaufenthalte zur Folge hat. Gleichzeitig schreiten Spezialisierung und Individualisierung der Medizin voran. Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten und beeinflusst Strukturen und Prozesse. Die gesamte Organisation ist stark gefordert, denn auch die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben und die Rekrutierung von qualifiziertem Personal werden anspruchsvoller.

Das KSW packt die vielfältigen Herausforderungen an, um weiterhin eine qualitativ hochstehende und auch finanzierbare Behandlung für alle Patientinnen und Patienten zu bieten. Ein grosser Meilenstein ist bald erreicht: Im Februar wird der Spitalneubau eröffnet. Ein weiterer Schritt in die Zukunft erfolgt gleich zu Beginn des neuen Jahres: Das KSW passt seine Führungsorganisation an, damit das wachsende Spital plan- und steuerbar, agil und attraktiv für Fachkräfte bleibt.

Mit der neuen Führungsorganisation will das KSW folgende Hauptziele erreichen: klare Entscheidungswege, grösstmögliche Entfaltung der Fachbereiche, klar geregelte Kompetenzen und die Etablierung eines Geschäftsleitungsteams, das gemeinsam die Verantwortung für den Betrieb des Spitals übernimmt. Die Fachbereiche erhalten teils deutlich mehr unternehmerische Eigenverantwortung als bisher. Für die übergeordneten Themen, die das ganze Spital oder eine Gruppe von Fachbereichen betreffen, wird eine sechsköpfige Geschäftsleitung verantwortlich sein. Sie ist mit bisherigen Mitgliedern der Spitalleitung besetzt. Zwei Mitglieder der Geschäftsleitung führen die fachverantwortlichen Chefärztinnen und -ärzte. Mehrfachrollen wie bisher wird es im klinischen Bereich nicht mehr geben, damit genügend Zeit für wichtige Führungsaufgaben bleibt: Wer mit der Gesamtführung betraut ist, führt nicht gleichzeitig eine Klinik oder ein Institut des Spitals. Vorsitzender der Geschäftsleitung wird Rolf Zehnder sein, der jetzige Spitaldirektor des KSW. Für die Beratung bestimmter Fragestellungen setzt die Geschäftsleitung eine erweiterte Geschäftsleitungskonferenz mit 15 bis 20 Mitgliedern ein. Oberstes strategisches Führungsorgan bleibt der Spitalrat.

Für die Mitarbeitenden sowie für die Patientinnen und Patienten hat die neue Organisation vorerst keine direkten Auswirkungen. Am heutigen vielfältigen Angebot ändert sich nichts. Mittelfristig soll sich die Anpassung der Führungsstrukturen positiv auf die gesamte Spitalorganisation und letztlich auch auf die Behandlung der Patientinnen und Patienten auswirken.

Die Mitglieder der KSW-Geschäftsleitung ab 1. Januar 2022

- Rolf Zehnder, CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Prof. Dr. med. Cornel Sieber, CMO, verantwortlich für den klinischen Bereich A
- Prof. Dr. med. Stefan Breitenstein, CMO, verantwortlich für den klinischen Bereich B
- Susanna Oechslin, CNO, verantwortlich für die zentrale Pflege und das Aufenthaltsmanagement
- Alexander Nelles, CIO, verantwortlich für Prozessgestaltung und Digitalisierung
- Dr. oec. Hansjörg Lehmann, CFO, verantwortlich für Finanzen und Controlling

Kontakt für Medien:

Für Rückfragen stehen Ihnen Spitalratspräsident Dr. Franz Studer und Spitaldirektor Rolf Zehnder heute Dienstag, 26. Oktober 2021, von 11 bis 13 Uhr zur Verfügung: Tel. 052 266 21 02.

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) gehört zu den zehn grössten Spitälern der Schweiz. Als ein Zentrumsspital behandelt es jährlich rund 240'000 Patientinnen und Patienten ambulant und rund 27'000 stationär. Mit 3800 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es in der Spitalregion Winterthur die medizinische Grundversorgung sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen umfassenden Ausbildungsauftrag.